

Erstelldatum: Jänner 2015 / Version: 1

Das Sommerhalbjahr 2014



Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at

www.oberoesterreich-tourismus.at

www.oberoesterreich-tourismus.at



FÜR DIE VIELEN
SEITEN IN MIR.

INHALTSVERZEICHNIS:

Summary	4
1. Tourismusentwicklung	5
2. Die monatliche Verteilung.....	6
3. Die Herkunftsländer	6
3.1. Inländer Detail.....	8
3.2. Deutschland.....	8
4. Die Unterkunftsarten	9
5. Betten, Betriebe und Auslastung	10
6. Die Bundesländer	11

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2004.....	13
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten	13
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern	14
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen	14
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	14
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern	15
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	15
Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich	16
Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung.....	16
Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2014 im Vergleich zum Vorjahr	17
Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern	17
Tab. 12: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2014.....	18



Summary

Oberösterreichs Sommertourismus 2014 zeigt steigende Gästekünfte bei gering rückläufigen Nächtigungszahlen:

- **1.614.894 Gäste** besuchten von Mai bis Oktober 2014 unser Bundesland. Das sind um + 3,2% mehr als noch im Vorjahr und so viele Ankünfte wie noch nie seit Erfassung der Tourismusstatistik!
- Bei den Nächtigungen mussten die heimischen Beherbergungsbetriebe geringe Rückgänge von – 0,7% auf **4.425.218 Nächtigungen** hinnehmen.

Im Sommer 2014 war die unbeständige Wettersituation, vor allem zur Hochsaison, für Oberösterreichs Destinationen eine große Herausforderung. Dennoch kamen wesentlich mehr Gäste ins Land, die jedoch etwas kürzer blieben. Dazu kommt, dass Buchungen stark wetterabhängig sind und die Gäste immer flexibler und kurzfristiger reagieren.

Die **Österreicher** sind treue Gäste: Mit plus + 3,2% bei den Ankünften und einem so gut wie unveränderten Nächtigungsniveau bilanzieren sie erfreulich positiv. Auch die Ankünfte der **ausländischen Gäste** steigen (+ 3,3%), die Nächtigungen gehen jedoch um – 1,3% zurück.

Von den 2,44 Mio. Inländernächtigungen fallen 39% auf die **Oberösterreicher** selbst. Durch die eigenen Landsleute wurden damit 946.064 Nächtigungen generiert. Unter den ausländischen Herkunftsländern hält **Deutschland** die erste Position mit rund 56% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen!

63% aller Nächtigungen im Sommer 2014 werden in **gewerblichen Beherbergungsbetrieben** getätigt. Den größten Anteil (26%) ziehen die 5/4*-Betriebe mit rund 1,16 Mio. Nächtigungen auf sich! 3*-Betriebe kommen auf 937.551 Nächtigungen (Anteil 21%), 2/1*-Unterkünfte auf knapp über 582.000 Nächtigungen (Anteil 13%).

Gesamtbetten-Kapazität Sommer 2014: **67.481 Betten** (– 0,6% zum Vorjahr)

Gesamt-Auslastung Sommer 2014: **33,9%** (Vorjahr: 33,9%)

In **Österreich** wurden in der **Sommersaison 2014** rund 20,6 Mio. Ankünfte und 67,2 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 3,0% und ein Nächtigungsplus von + 1,1%. Mit 4,43 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 6,6% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



1. Tourismusentwicklung

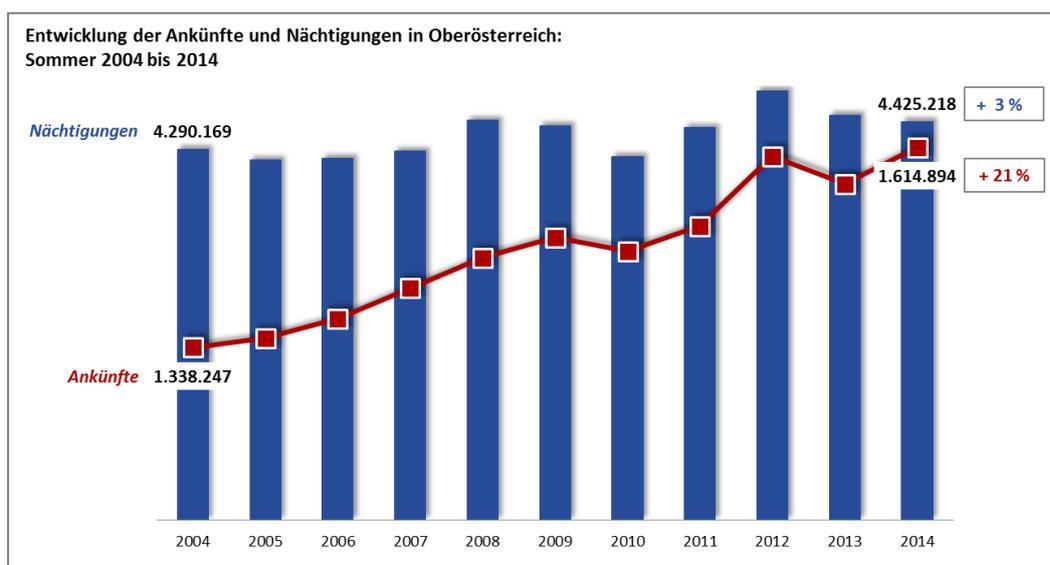
Oberösterreichs Sommertourismus 2014 zeigt steigende Gästeankünfte bei gering rückläufigen Nächtigungszahlen:

- **1.614.894 Gäste** besuchten von Mai bis Oktober 2014 unser Bundesland. Das sind um + 3,2% mehr als noch im Vorjahr und so viele Ankünfte wie noch nie seit Erfassung der Tourismusstatistik!
- Bei den Nächtigungen mussten die heimischen Beherbergungsbetriebe geringe Rückgänge von – 0,7% auf **4.425.218 Nächtigungen** hinnehmen.

Im Sommer 2014 war die unbeständige Wettersituation, vor allem zur Hochsaison, für Oberösterreichs Destinationen eine große Herausforderung. Dennoch kamen wesentlich mehr Gäste ins Land, die jedoch etwas kürzer blieben. Dazu kommt, dass Buchungen stark wetterabhängig sind und die Gäste immer flexibler und kurzfristiger reagieren.

Sommer	2013	2014	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	1.564.654	1.614.894	50.240	3,2%
Nächtigungen	4.454.725	4.425.218	-29.507	-0,7%

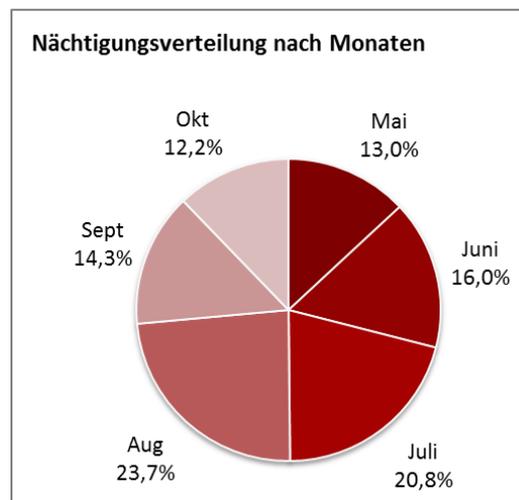
Innerhalb von 10 Jahren steigen die Ankünfte überdurchschnittlich um + 21% an, die Nächtigungen verzeichnen ein Plus von + 3%. Die Aufenthaltsdauer liegt im Sommer 2014 bei 2,7 Nächten.



2. Die monatliche Verteilung

Rund ein Viertel der gesamten Sommer-Nächtigungen fallen auf den August, der mit 1,05 Mio. Nächtigungen der stärkste Monat in der Saison ist. Der Juli erreicht 922.422 Nächtigungen und damit knapp 21% aller Nächtigungen im Sommer 2014.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.614.894	3,2	4.425.218	-0,7
Mai	230.613	-0,5	576.756	-2,3
Juni	276.950	22,4	706.611	16,9
Juli	310.094	-2,1	922.422	-5,2
August	338.054	2,1	1.048.475	-3,9
September	243.324	-4,3	632.782	-5,1
Oktober	215.859	5,4	538.172	1,9



Im Juni schlagen sich Kalenderverschiebungen nieder: waren die Pfingstferien und Fronleichnam 2013 im Mai, fielen sie 2014 komplett in den Juni. Zusätzlich war der Juni 2013 von Hochwasser geprägt. Die damaligen Einbußen konnten 2014 kompensiert werden. Der Sommer 2014 kam jedoch zur Hochsaison aufgrund der unbeständigen bis schlechten Wetterlage nicht in Schwung. Zu Saisonende wurde dann im Oktober schließlich ein Ankunfts- und Nächtigungsplus verbucht.

3. Die Herkunftsländer

Beim Blick auf die Herkunftsländer zeigt sich deutlich: Die Österreicher sind treue Gäste! Mit plus + 3,2% bei den Ankünften und einem so gut wie unveränderten Nächtigungsniveau im Vergleich zum Vorjahr bilanzieren sie erfreulich positiv. Auch die Ankünfte der ausländischen Gäste steigen (+ 3,3%), die Nächtigungen gehen jedoch um – 1,3% zurück.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	876.405	3,2	2.443.372	-0,1	55%
Ausländer	738.489	3,3	1.981.846	-1,3	45%
OÖ gesamt	1.614.894	3,2	4.425.218	-0,7	100%

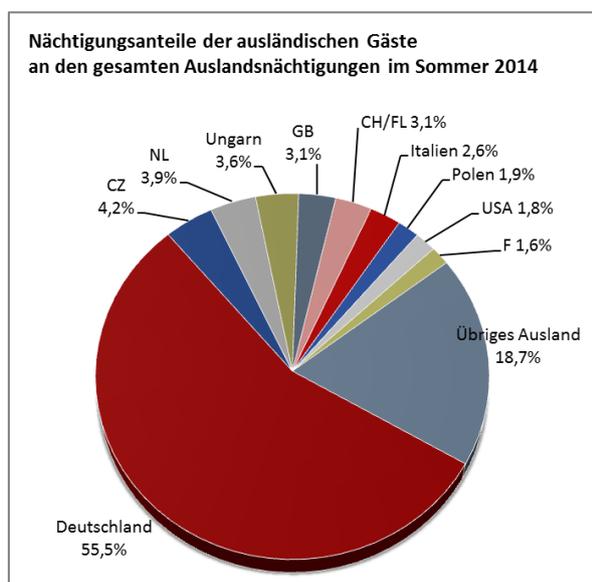
Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich liegt bei 55%.



Im abgelaufenen Sommerhalbjahr werden Steigerungsraten bei den Ankünften und auch Nächtigungen unter anderem aus Tschechien, der Schweiz und Liechtenstein, Frankreich oder China registriert. Aus Deutschland kamen um + 0,9% mehr Gäste nach Oberösterreich. Die Nächtigungen sanken jedoch um – 3,3%. Ein geringeres Interesse zeigten auch Besucher aus Großbritannien, Russland oder Japan.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	368.826	0,9	1.100.053	-3,3
Weitere Länder				
Tschechische Rep.	31.094	11,3	82.875	6,5
Niederlande	31.678	3,0	76.996	-6,1
Ungarn	21.601	6,1	71.754	-3,0
Vereinigtes Königreich	19.074	-1,5	61.788	-7,4
Schweiz u. Liechtenstein	27.532	4,9	61.398	1,3
Italien	28.314	2,6	52.304	0,0
Polen	10.098	3,8	36.718	-3,6
USA	16.744	-0,3	35.961	2,1
Frankreich	15.663	11,7	32.368	8,1
China	20.594	50,6	29.250	40,0
Slowakei	8.596	17,7	28.498	14,3
Belgien	9.740	2,2	21.605	6,3
Rumänien	7.905	6,9	20.139	1,9
Russland	6.062	-15,9	17.445	-20,0
Dänemark	6.181	13,3	14.590	21,2
Spanien	7.308	19,7	14.533	11,2
Japan	7.314	-18,2	11.655	-21,9
Schweden	5.390	5,9	10.325	-2,0
Übriges Ausland	88.775	3,1	201.591	3,3
Ausländer OÖ gesamt	738.489	3,3	1.981.846	-1,3

Unter den ausländischen Herkunftsländern hält Deutschland die erste Position mit 55,5% Anteil an den gesamten Auslandsnchtigungen (Vorjahr: 56,7%).



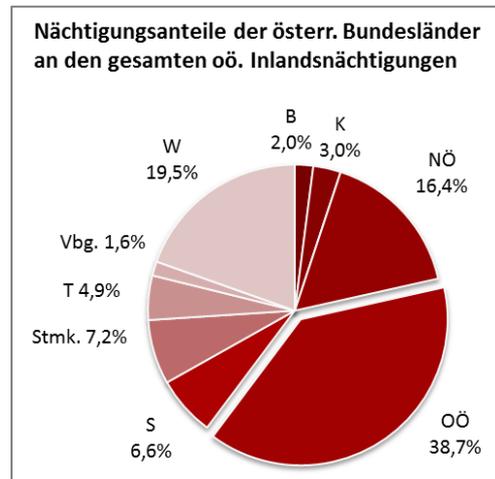
Einen Nächtigungsanteil von 4,2% erreicht Tschechien. Es folgen die Niederlande mit 3,9% (im Vorjahr lagen sie knapp vor Tschechien).

Ungarn kommt auf 3,6% Nächtigungsanteil, Großbritannien liegt bei 3,1%, ebenso die Schweiz und Liechtenstein.

3.1. Inländer Detail

Von den 2,44 Mio. Inländernächtigungen fallen rund 39% auf die Oberösterreicher selbst. Durch die eigenen Landsleute wurden damit im Sommer 946.064 Nächtigungen erzielt.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Inländer	876.405	3,2	2.443.372	-0,1
Burgenland	21.424	8,7	49.215	-5,5
Kärnten	29.097	3,2	74.099	-0,1
Niederösterreich	140.150	3,0	401.516	-0,3
Oberösterreich	317.003	3,4	946.064	0,9
Salzburg	61.564	5,1	161.564	2,5
Steiermark	69.118	5,7	174.884	2,1
Tirol	46.965	-0,1	120.054	-3,0
Vorarlberg	15.863	-1,9	38.474	-10,7
Wien	175.221	1,9	477.502	-1,4

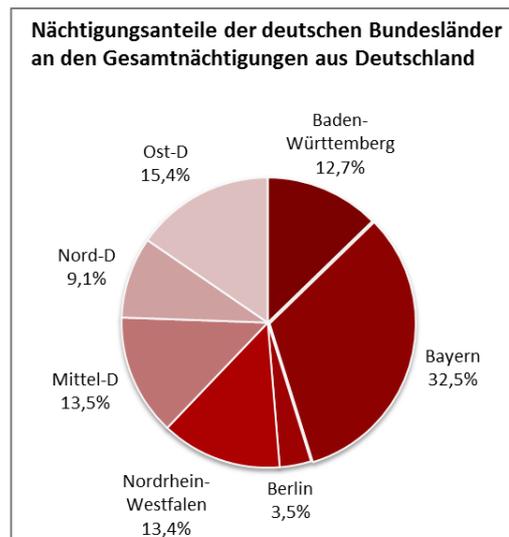


Ein Fünftel der oberösterreichischen Inlandsnächtigungen kommt von Gästen aus Wien, die Niederösterreicher erreichen einen Anteil von 16,4%. Die Anteile der restlichen Bundesländer liegen bei jeweils unter 10%.

3.2. Deutschland

Von den deutschen Gesamtnächtigungen im Sommer 2014 stammen 32,5% aus Bayern (358.009 Nächtigungen). Es folgt Ostdeutschland¹ mit rund 169.000 Nächtigungen oder 15,4% Anteil.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	368.826	0,9	1.100.053	-3,3
Baden-Württemberg	47.652	4,3	139.504	-2,2
Bayern	139.727	1,6	358.009	-0,4
Berlin	13.425	11,3	38.247	3,9
Nordrhein-Westfalen	44.530	-4,2	147.109	-10,4
Mitteldeutschland	49.738	1,5	148.377	-2,6
Norddeutschland	30.656	-3,7	99.679	-1,7
Ostdeutschland	43.098	0,6	169.128	-6,6



¹ Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern



Nordrhein-Westfalen und Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) liegen so gut wie gleichauf mit jeweils knapp 13,5% Anteil. Baden-Württemberg erzielt 139.504 Nächtigungen (12,7% Anteil), aus Norddeutschland² kommen 9,1% aller deutschen Nächtigungen. Ein Anteil von 3,5% fällt auf Berlin.

4. Die Unterkunftsarten

63% aller Nächtigungen im Sommer 2014 werden in gewerblichen Beherbergungsbetrieben getätigt. Den größten Anteil (26%) ziehen die 5/4*-Betriebe mit rund 1,16 Mio. Nächtigungen auf sich! 3*-Betriebe kommen auf 937.551 Nächtigungen (Anteil 21%), 2/1*-Unterkünfte auf knapp über 582.000 Nächtigungen (Anteil 13%).

Die Ankünfte steigen in allen gewerblichen Unterkunftsarten (besonders kräftig bei den Ferienwohnungen). Die Nächtigungen sinken nur bei den 3*-Betrieben.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergung	1.219.782	3,8	2.783.227	0,4	62,9%
5/4*-Betriebe	543.005	3,4	1.162.989	0,5	26,3%
3*-Betriebe	433.773	2,3	937.551	-1,0	21,2%
2/1*-Betriebe	216.356	6,2	582.542	0,0	13,2%
Ferienwhg.,-haus gew.	26.648	19,0	100.145	16,1	2,3%
Privatunterkünfte	125.520	0,6	540.344	-3,4	12,2%
Privatqu. nicht auf Bauernhof	51.719	2,3	175.048	0,0	4,0%
Privatqu. auf Bauernhof	21.823	-6,7	80.761	-10,7	1,8%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	29.977	1,6	159.825	-2,9	3,6%
Fewo/-haus auf Bauernhof	22.001	3,2	124.710	-3,6	2,8%
Sonst. Beherbergung	269.592	1,9	1.101.647	-1,8	24,9%
Campingplatz	78.995	2,4	217.857	-1,5	4,9%
Kurheime der SV	16.832	0,0	361.029	1,7	8,2%
Private und öffentl. Kurheime	14.073	3,1	109.865	-1,2	2,5%
Kinder-, Jugenderholungsh.	18.767	3,1	74.070	8,2	1,7%
Jugendherbergen, -gästeh.	51.266	6,3	108.672	0,7	2,5%
Bewirtschaftete Schutzhütten	24.374	-14,6	31.120	-11,4	0,7%
Sonst. Unterkünfte	65.285	5,5	199.034	-10,7	4,5%
OÖ gesamt	1.614.894	3,2	4.425.218	-0,7	100,0%

Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 12%. Die sonstige Beherbergung erreicht ein Viertel aller Nächtigungen.

² Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

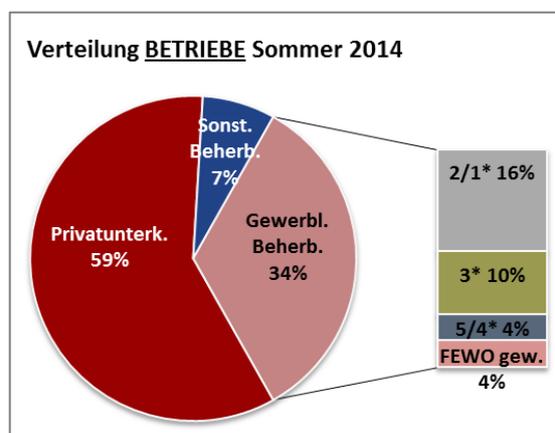
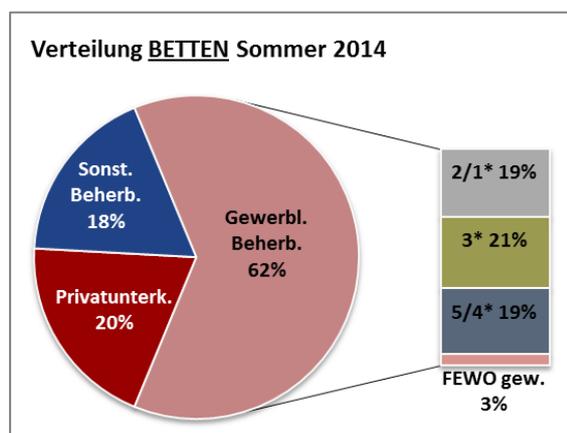
5. Betten, Betriebe und Auslastung

Den oberösterreichischen Gästen stehen im **Sommer 2014** insgesamt **67.481 Betten** in **3.451 Betrieben** zur Verfügung! Die Bettenkapazität sank zu 2013 um 414 Betten oder minus – 0,6%. Die Anzahl der Betriebe ging um – 2,1% zurück. Die **Sommerauslastung** beläuft sich auf 33,9% und liegt auf demselben Niveau wie 2013.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2014	Betten Veränd. Zu 2013	Betten Veränd. in %	Betriebe 2014	Betriebe Veränd. Zu 2013	Betriebe Veränd. in %
Gewerbl. Beherbergung	42.129	107	0,3	1.163	-17	-1,4
5/4*-Betriebe	12.873	-495	-3,7	139	-5	-3,5
3*-Betriebe	13.958	82	0,6	337	2	0,6
2/1*-Betriebe	13.165	492	3,9	545	-22	-3,9
Ferienwhg.,-haus gew.	2.133	28	1,3	142	8	6,0
Privatunterkünfte	13.266	-181	-1,3	2.039	-34	-1,6
Sonst. Beherbergung	12.086	-340	-2,7	249	-22	-8,1
OÖ gesamt	67.481	-414	-0,6	3.451	-73	-2,1

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Mehr als die Hälfte aller Beherbergungsbetriebe in Oberösterreich zählen zu den Privatunterkünften (59%), aber nur ein Fünftel der Gesamtbetten befindet sich dort. Im 3*-Bereich liegen 10% der Sommer-Unterkünfte, aber 21% der oberösterreichischen Betten.



Markant ist auch die Verteilung im 5/4*-Bereich: Im Sommer zählen 4 von 100 Betrieben zu dieser Kategorie, aber in Summe sind in den heimischen 5/4*-Unterkünften 19% aller Betten (das sind rund 12.900) vorhanden.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bettenbestand in Oberösterreich insgesamt um – 4,5% oder minus 3.152 Betten. Das Bettenangebot der 5/4*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um + 25% (+ 2.604 Betten).

Die Beherbergungsbetriebe verzeichnen ein Minus von – 15,8%, das entspricht einem Rückgang von 648 Betrieben.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2014	Veränd. Zu 2004	Betten Veränd. in %	Betriebe 2014	Veränd. Zu 2004	Betriebe Veränd. in %
Gewerbl. Beherbergung	42.129	1.084	2,6	1.163	-93	-7,4
5/4*-Betriebe	12.873	2.604	25,4	139	22	18,8
3*-Betriebe	13.958	-1.021	-6,8	337	-12	-3,4
2/1*-Betriebe	13.165	-995	-7,0	545	-144	-20,9
Ferienwhg.,-haus gew.	2.133	496	30,3	142	41	40,6
Privatunterkünfte	13.266	-3.345	-20,1	2.039	-531	-20,7
Sonst. Beherbergung	12.086	-891	-6,9	249	-24	-8,8
OÖ gesamt	67.481	-3.152	-4,5	3.451	-648	-15,8

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

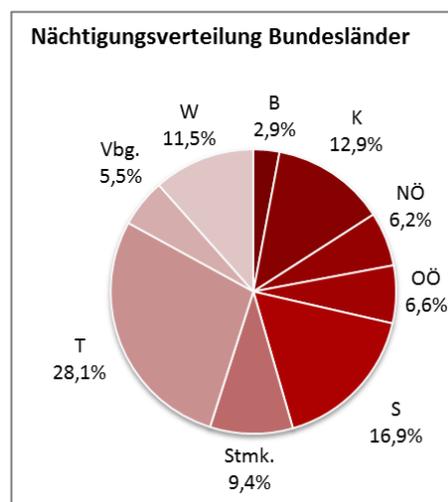
Zurückgegangen sind die Betten und Betriebskapazitäten hauptsächlich bei den Privatunterkünften.

6. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Sommersaison 2014 rund 20,6 Mio. Ankünfte und 67,2 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das österreichweit eine Steigerung bei den Ankünften von + 3,0% und ein Nächtigungsplus von + 1,1%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Österreich	20.560.967	3,0	67.213.505	1,1
Burgenland	637.033	4,1	1.968.623	1,5
Kärnten	1.919.138	-2,7	8.690.799	-4,4
Niederösterreich	1.591.241	5,4	4.143.284	4,3
Oberösterreich	1.614.894	3,2	4.425.218	-0,7
Salzburg	3.205.774	2,9	11.389.334	1,9
Steiermark	2.053.165	2,8	6.288.056	1,4
Tirol	4.932.987	3,1	18.905.341	1,2
Vorarlberg	1.106.356	2,6	3.673.888	0,4
Wien	3.500.379	5,3	7.728.962	6,0

Quelle: TourMIS, Jänner 2015



Mit rund 4,43 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 6,6% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



TABELLENTEIL



Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2004

	Ankünfte	Nächtigungen
2004	1.338.247	4.290.169
2005	1.351.307	4.237.152
2006	1.377.968	4.246.102
2007	1.420.217	4.281.076
2008	1.461.871	4.429.793
2009	1.490.118	4.404.015
2010	1.471.404	4.254.336
2011	1.505.995	4.394.257
2012	1.602.518	4.573.556
2013	1.564.654	4.454.725
2014	1.614.894	4.425.218

Veränd. 13-14		
<i>abs.</i>	50.240	-29.507
<i>in %</i>	3,2%	-0,7%

Veränd. 04-14		
<i>abs.</i>	276.647	135.049
<i>in %</i>	20,7%	3,1%

Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.564.654	1.614.894	50.240	3,2	4.454.725	4.425.218	-29.507	-0,7
Mai	231.663	230.613	-1.050	-0,5	590.388	576.756	-13.632	-2,3
Juni	226.256	276.950	50.694	22,4	604.699	706.611	101.912	16,9
Juli	316.662	310.094	-6.568	-2,1	972.798	922.422	-50.376	-5,2
August	331.007	338.054	7.047	2,1	1.091.578	1.048.475	-43.103	-3,9
September	254.285	243.324	-10.961	-4,3	667.009	632.782	-34.227	-5,1
Oktober	204.781	215.859	11.078	5,4	528.253	538.172	9.919	1,9

Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern

	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.		Anteil an Gesamt-NÄ
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigen	NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	849.602	876.405	26.803	3,2	2.446.885	2.443.372	-3.513	-0,1	55%
Ausländer	715.052	738.489	23.437	3,3	2.007.840	1.981.846	-25.994	-1,3	45%
OÖ gesamt	1.564.654	1.614.894	50.240	3,2	4.454.725	4.425.218	-29.507	-0,7	100%

Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen

	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.		Veränd. NÄ in %
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigen	NÄ abs.		
Deutschland	365.468	368.826	3.358	0,9	1.137.886	1.100.053	-37.833	-3,3	
Weitere Länder									
Tschechische Rep.	27.929	31.094	3.165	11,3	77.792	82.875	5.083	6,5	
Niederlande	30.762	31.678	916	3,0	81.971	76.996	-4.975	-6,1	
Ungarn	20.350	21.601	1.251	6,1	73.941	71.754	-2.187	-3,0	
Vereinigtes Königreich	19.364	19.074	-290	-1,5	66.754	61.788	-4.966	-7,4	
Schweiz u. Liechtenstein	26.247	27.532	1.285	4,9	60.611	61.398	787	1,3	
Italien	27.587	28.314	727	2,6	52.300	52.304	4	0,0	
Polen	9.727	10.098	371	3,8	38.084	36.718	-1.366	-3,6	
USA	16.800	16.744	-56	-0,3	35.206	35.961	755	2,1	
Frankreich	14.023	15.663	1.640	11,7	29.932	32.368	2.436	8,1	
China	13.677	20.594	6.917	50,6	20.887	29.250	8.363	40,0	
Slowakei	7.302	8.596	1.294	17,7	24.938	28.498	3.560	14,3	
Belgien	9.531	9.740	209	2,2	20.330	21.605	1.275	6,3	
Rumänien	7.393	7.905	512	6,9	19.763	20.139	376	1,9	
Russland	7.212	6.062	-1.150	-15,9	21.795	17.445	-4.350	-20,0	
Dänemark	5.454	6.181	727	13,3	12.040	14.590	2.550	21,2	
Spanien	6.106	7.308	1.202	19,7	13.065	14.533	1.468	11,2	
Japan	8.942	7.314	-1.628	-18,2	14.919	11.655	-3.264	-21,9	
Schweden	5.088	5.390	302	5,9	10.540	10.325	-215	-2,0	
Übriges Ausland	86.090	88.775	2.685	3,1	195.086	201.591	6.505	3,3	
Ausländer OÖ gesamt	715.052	738.489	23.437	3,3	2.007.840	1.981.846	-25.994	-1,3	

Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.		Veränd. NÄ in %
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigen	NÄ abs.		
Inländer	849.602	876.405	26.803	3,2	2.446.885	2.443.372	-3.513	-0,1	
Burgenland	19.714	21.424	1.710	8,7	52.052	49.215	-2.837	-5,5	
Kärnten	28.187	29.097	910	3,2	74.195	74.099	-96	-0,1	
Niederösterreich	136.074	140.150	4.076	3,0	402.897	401.516	-1.381	-0,3	
Oberösterreich	306.484	317.003	10.519	3,4	937.788	946.064	8.276	0,9	
Salzburg	58.585	61.564	2.979	5,1	157.637	161.564	3.927	2,5	
Steiermark	65.369	69.118	3.749	5,7	171.317	174.884	3.567	2,1	
Tirol	47.008	46.965	-43	-0,1	123.805	120.054	-3.751	-3,0	
Vorarlberg	16.170	15.863	-307	-1,9	43.074	38.474	-4.600	-10,7	
Wien	172.011	175.221	3.210	1,9	484.120	477.502	-6.618	-1,4	



Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Deutschland	365.468	368.826	3.358	0,9	1.137.886	1.100.053	-37.833	-3,3
Baden-Württemberg	45.684	47.652	1.968	4,3	142.614	139.504	-3.110	-2,2
Bayern	137.540	139.727	2.187	1,6	359.533	358.009	-1.524	-0,4
Berlin	12.059	13.425	1.366	11,3	36.801	38.247	1.446	3,9
Nordrhein-Westfalen	46.494	44.530	-1.964	-4,2	164.125	147.109	-17.016	-10,4
Mitteldeutschland	49.006	49.738	732	1,5	152.287	148.377	-3.910	-2,6
Norddeutschland	31.850	30.656	-1.194	-3,7	101.359	99.679	-1.680	-1,7
Ostdeutschland	42.835	43.098	263	0,6	181.167	169.128	-12.039	-6,6

Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.175.430	1.219.782	44.352	3,8	2.773.492	2.783.227	9.735	0,4
5/4*-Betriebe	525.390	543.005	17.615	3,4	1.157.470	1.162.989	5.519	0,5
3*-Betriebe	423.994	433.773	9.779	2,3	947.435	937.551	-9.884	-1,0
2/1*-Betriebe	203.658	216.356	12.698	6,2	582.315	582.542	227	0,0
Ferienwhg.,-haus gewerblich	22.388	26.648	4.260	19,0	86.272	100.145	13.873	16,1
Privatunterkünfte	124.744	125.520	776	0,6	559.334	540.344	-18.990	-3,4
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	50.546	51.719	1.173	2,3	174.978	175.048	70	0,0
Privatquartiere auf Bauernhof	23.385	21.823	-1.562	-6,7	90.396	80.761	-9.635	-10,7
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	29.492	29.977	485	1,6	164.582	159.825	-4.757	-2,9
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	21.321	22.001	680	3,2	129.378	124.710	-4.668	-3,6
Sonst. Beherbergungsbetriebe	264.480	269.592	5.112	1,9	1.121.899	1.101.647	-20.252	-1,8
Campingplatz	77.143	78.995	1.852	2,4	221.277	217.857	-3.420	-1,5
Kurheime der SV	16.827	16.832	5	0,0	355.005	361.029	6.024	1,7
Private und öffentl. Kurheime	13.651	14.073	422	3,1	111.153	109.865	-1.288	-1,2
Kinder-, Jugenderholungsheime	18.198	18.767	569	3,1	68.475	74.070	5.595	8,2
Jugendherbergen, -gästehäuser	48.212	51.266	3.054	6,3	107.876	108.672	796	0,7
Bewirtschaftete Schutzhütten	28.557	24.374	-4.183	-14,6	35.130	31.120	-4.010	-11,4
Sonst. Unterkünfte	61.892	65.285	3.393	5,5	222.983	199.034	-23.949	-10,7
OÖ gesamt	1.564.654	1.614.894	50.240	3,2	4.454.725	4.425.218	-29.507	-0,7



Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich

Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	70.633
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	70.519
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	70.468
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	69.225
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	69.904
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	70.457
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	69.582
2012	13.145	14.504	13.246	2.087	42.982	13.715	12.491	69.188
2013	13.368	13.876	12.673	2.105	42.022	13.447	12.426	67.895
2014	12.873	13.958	13.165	2.133	42.129	13.266	12.086	67.481

Ohne Zusatzbetten

Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung

Sommer	Kategorien			Sommer OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2004	45,8	35,1	23,3	31,4
2005	47,2	35,3	23,2	31,2
2006	48,2	35,3	22,5	31,3
2007	51,0	35,6	23,9	32,0
2008	48,2	36,5	23,7	32,9
2009	44,2	35,6	23,6	32,1
2010	45,1	33,7	22,1	31,3
2011	46,5	36,2	23,3	32,7
2012	48,4	37,3	25,8	34,1
2013	47,1	37,1	25,0	33,9
2014	49,1	36,5	24,0	33,9

Auslastung in Prozent



Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2014 im Vergleich zum Vorjahr

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2013	2014	absolut	%	2013	2014	absolut	%	2013	2014	absolut	%
Alle Unterkunftsarten	3.524	3.451	-73	-2,1%	67.895	67.481	-414	-0,6%	33,9%	33,9%	0,0	0,0%
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.180	1.163	-17	-1,4%	42.022	42.129	107	0,3%	35,9%	35,9%	0,0	0,1%
5/4*-Betriebe	144	139	-5	-3,5%	13.368	12.873	-495	-3,7%	47,1%	49,1%	2,0	4,3%
3*-Betriebe	335	337	2	0,6%	13.876	13.958	82	0,6%	37,1%	36,5%	-0,6	-1,6%
2/1*-Betriebe	567	545	-22	-3,9%	12.673	13.165	492	3,9%	25,0%	24,0%	-0,9	-3,7%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	134	142	8	6,0%	2.105	2.133	28	1,3%	22,3%	25,5%	3,2	14,6%
Privatunterkünfte	2.073	2.039	-34	-1,6%	13.447	13.266	-181	-1,3%	22,6%	22,1%	-0,5	-2,1%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	651	633	-18	-2,8%	4.219	4.091	-128	-3,0%	22,5%	23,3%	0,7	3,2%
Privatquartiere auf Bauernhof	341	321	-20	-5,9%	2.472	2.300	-172	-7,0%	19,9%	19,1%	-0,8	-4,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	750	766	16	2,1%	4.178	4.347	169	4,0%	21,4%	20,0%	-1,4	-6,7%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	331	319	-12	-3,6%	2.578	2.528	-50	-1,9%	27,3%	26,8%	-0,5	-1,7%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	271	249	-22	-8,1%	12.426	12.086	-340	-2,7%	39,4%	39,7%	0,4	0,9%
Kurheime der SV	16	16	0	0,0%	2.009	2.074	65	3,2%	96,0%	94,6%	-1,4	-1,5%
Private und öffentl. Kurheime	15	15	0	0,0%	1.062	1.156	94	8,9%	56,9%	51,7%	-5,2	-9,2%
Kinder-, Jugendherbergungen	16	14	-2	-12,5%	1.288	1.193	-95	-7,4%	28,9%	33,7%	4,8	16,8%
Jugendherbergen, -gästehäuser	29	26	-3	-10,3%	1.966	1.885	-81	-4,1%	29,8%	31,3%	1,5	5,1%
Bewirtschaftete Schutzhütten	39	40	1	2,6%	876	899	23	2,6%	21,8%	18,8%	-3,0	-13,7%
Sonst. Unterkünfte	156	138	-18	-11,5%	5.225	4.879	-346	-6,6%	23,2%	22,2%	-1,0	-4,4%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern

	Ankünfte		Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt.		Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
	Vorjahr	Ankünfte			Vorjahr	Nächtigen		
Burgenland	611.660	637.033	25.373	4,1%	1.939.978	1.968.623	28.645	1,5%
Kärnten	1.972.210	1.919.138	-53.072	-2,7%	9.088.063	8.690.799	-397.264	-4,4%
Niederösterreich	1.510.410	1.591.241	80.831	5,4%	3.971.319	4.143.284	171.965	4,3%
Oberösterreich	1.564.654	1.614.894	50.240	3,2%	4.454.725	4.425.218	-29.507	-0,7%
Salzburg	3.116.074	3.205.774	89.700	2,9%	11.180.823	11.389.334	208.511	1,9%
Steiermark	1.996.415	2.053.165	56.750	2,8%	6.200.547	6.288.056	87.509	1,4%
Tirol	4.783.399	4.932.987	149.588	3,1%	18.673.555	18.905.341	231.786	1,2%
Vorarlberg	1.078.552	1.106.356	27.804	2,6%	3.658.430	3.673.888	15.458	0,4%
Wien	3.323.967	3.500.379	176.412	5,3%	7.293.566	7.728.962	435.396	6,0%
Österreich	19.957.341	20.560.967	603.626	3,0%	66.461.006	67.213.505	752.499	1,1%



Tab. 12: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Sommer 2014

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	266.285	266.285	16,5%
St. Wolfgang	77.705	343.990	21,3%
Bad Schallerbach	52.546	396.536	24,6%
Hallstatt	51.899	448.435	27,8%
Wels(Stadt)	49.449	497.884	30,8%
Bad Ischl	46.190	544.074	33,7%
Obertraun	38.732	582.806	36,1%
Gosau	30.477	613.283	38,0%
Bad Goisern am Hallstättersee	29.390	642.673	39,8%
Gmunden	29.065	671.738	41,6%
Steyr(Stadt)	24.920	696.658	43,1%
Ansfelden	22.133	718.791	44,5%
Geinberg (ab Nov. 98)	21.639	740.430	45,9%
Mondsee	21.408	761.838	47,2%
Spital a. Pyhrn	21.359	783.197	48,5%
Bad Leonfelden	21.050	804.247	49,8%
Haibach ob d. Donau	17.986	822.233	50,9%
Altmünster	17.822	840.055	52,0%
Schärding	17.500	857.555	53,1%
Bad Kreuzen	17.415	874.970	54,2%
OÖ gesamt	1.614.894		

	Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	443.363	443.363	10,0%
St. Wolfgang	261.432	704.795	15,9%
Bad Schallerbach	240.454	945.249	21,4%
Bad Ischl	200.298	1.145.547	25,9%
Obertraun	115.395	1.260.942	28,5%
Bad Goisern am Hallstättersee	109.975	1.370.917	31,0%
Bad Hall	102.198	1.473.115	33,3%
Gosau	99.830	1.572.945	35,5%
Wels(Stadt)	88.623	1.661.568	37,5%
Hallstatt	80.017	1.741.585	39,4%
Gmunden	68.339	1.809.924	40,9%
St. Georgen i. Atterg.	68.198	1.878.122	42,4%
Tiefgraben	67.666	1.945.788	44,0%
Bad Leonfelden	66.976	2.012.764	45,5%
Unterach	64.164	2.076.928	46,9%
Spital a. Pyhrn	58.820	2.135.748	48,3%
Berg i. Attergau	56.956	2.192.704	49,6%
Altmünster	56.676	2.249.380	50,8%
Nußdorf	55.932	2.305.312	52,1%
Ampflwang	55.075	2.360.387	53,3%
OÖ gesamt	4.425.218		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

